

Pressemitteilung

Dortmund, 17.11.2017

Jury bewertet in Dortmund bundesweit beste Werbetechniker-Gesellenstücke

Zentralverband Werbetechnik begutachtet für das Finale des praktischen Leistungswettbewerbs des Handwerks Gesellenstücke aus neun Bundesländern / Gesellin aus Hessen siegt bei Bundeswettbewerb / Siegerehrung am 2. Dezember in Berlin

Große Pakete hatten Post und Speditionen Anfang November an die Lange Reihe 62 nach Dortmund zu liefern. Darin enthalten: Die besten Gesellenstücke des Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerks aus ganz Deutschland. Empfänger der Pakete war der Zentralverband Werbetechnik (ZVW), Bundesinnungsverband des Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerks, der seinen Sitz in Dortmund in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Dortmund und Lünen hat. Er hatte es in diesem Jahr übernommen, das Finale des jährlichen praktischen Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks „Profis leisten was“ in seinem Gewerk durchzuführen. Mit der Verbandsvorsitzenden Martina Gralki-Brosch, dem stellvertretenden Bundesinnungsmeister Frank Berenbrinker und dem Vorstandsmitglied des ZVW und Obermeister der Innung für Werbetechnik Dortmund, Klaus Bellen, hatte der Verband die Jury hochkarätig besetzt. Als Vertreter der Berufsschulen beobachtete darüber hinaus Mario Kolodzeike mit Gast-Status die Arbeit der Juroren.

Hohes Leistungsniveau bei allen Arbeiten

Insgesamt neun Werkstücke aus neun Bundesländern hatten pünktlich zum Einsendeschluss die Geschäftsstelle des Zentralverbands Werbetechnik an der Langen Reihe erreicht. „Alles hervorragende Arbeiten, die sich bereits als Landessieger ausgezeichnet haben“, so Martina Gralki-Brosch. „Das macht uns die Arbeit als Jury nicht leicht“. Einen ganzen Tag lang nahmen sich die Experten in Dortmund dann auch Zeit, um die beste Leistung zu finden. Kriterien waren zum Beispiel die Werbewirksamkeit der Arbeit, der Schwierigkeitsgrad der Umsetzung, die Sorgfalt der Bearbeitung, die Materialauswahl und die Form- und Farbgebung. Schließlich stand die Siegerin fest: Natascha Filz von der Hansen Werbetechnik GmbH in Dreieich (Hessen). „Frau Filz ist mit Abstand Siegerin geworden“, erläutert Martina Gralki-Brosch die Entscheidung der Jury. „Sie hat uns mit einer Gestaltung überzeugt, die sehr harmonisch zum vorgegebenen Thema `Segelschule Nautico´ gepasst hat. Sie hat mit besonderer Sorgfalt und viel Liebe zum Detail gearbeitet sowie mit einer gelun-

genen Auswahl an handwerklichen Techniken.“ Für die erfolgreiche hessische Jung-Handwerkerin geht es mit der Jury-Entscheidung jetzt nach Berlin. Dort werden am 2. Dezember im Rahmen einer Feier des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) die Bundessieger in allen Gewerken geehrt. Der praktische Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks „Profis leisten was“ wird in jedem Jahr vom Zentralverband des Deutschen Handwerks in Berlin ausgerufen und wurde 2017 zum ersten Mal dezentral durchgeführt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich rund 3.000 Gesellinnen und Gesellen in rund 130 Berufen bundesweit an dem Wettbewerb.

Bildzeilen

Foto 1: Die Jury bei der Arbeit in den Ausbildungsstätten des Handwerks an der Langen Reihe in Dortmund-Körne: (v.l.) ZVW-Vorstandsmitglied Klaus Bellen, stellvertretender Bundesinnungsmeister Frank Berenbrinker, Verbandsvorsitzende Martina Gralki-Brosch und Berufsschullehrer Mario Kolodzeike. (Foto: ZVW)

Foto 2: So sehen Sieger-Gesellenstücke aus: Die Jury mit der Arbeit von Natascha Filz. (v.l.) Der stellvertretende Bundesinnungsmeister Frank Berenbrinker, Berufsschullehrer Mario Kolodzeike und ZVW-Vorstandsmitglied Klaus Bellen, sowie Verbandsvorsitzende Martina Gralki-Brosch und Geschäftsführer Ludgerus Niklas. (Foto: ZVW)

Foto 3: Die Arbeit von Natascha Filz von der Hansen Werbetechnik GmbH in Dreieich zeichnet sich durch handwerkliches Können und große Kreativität aus. (Foto: ZVW)

Foto 4: Die Liebe zum Detail und die Sorgfalt der Bearbeitung gehörten für die Jury zu den wichtigen Begutachtungskriterien. (Foto: ZVW)

Foto 5: Die beste Gesellin im Bereich Werbetechnik, Natascha Filz aus Nidderau in Hessen (Foto: privat)

Kontakt und Nachfragen:

Zentralverband Werbetechnik
Geschäftsführer Ludgerus Niklas
Lange Reihe 62 | 44143 Dortmund
Tel: 0231 5177-140 | Fax: 0231 5177-197
www.werbetechniker.de
niklas@handwerk-dortmund.de